

Urkultur im Wallis

Entdeckungsreise zu geheimnisvollen
Kultplätzen und Ahnensteinen

7. – 11. September 2022



Einmalige Kulturreise zu den archäologischen und landschaftsmythologischen Stätten im Wallis der Regionen Saas-Fee, Lötschental, Raron, Eringertal-Evolène, Sion, Visp und Grosser Sankt Bernhard. Geführt vom Studienleiter Dr. Kurt Derungs, organisiert durch die Akademie der Landschaft.



Programm:

Mi 7.9.: Individuelle Anreise der Teilnehmenden nach Bern. Empfang der Gruppe sowie Information zur Kulturreise. Fahrt mit dem Reisebus nach Sion, wo wir am Nachmittag Stätten der Archäologie, der Topographie sowie deren Landschaftsmythologie erkunden. So z.B. eine Ost-West-orientierte Steinreihe mit einzelnen Symbolzeichen oder dreieckförmige Grabanlagen, vor denen einst menschengestaltige verzierte Steinstele standen. Waren diese Menschen in Stein einst Wächter- oder Ahnen? Und haben die Grabstätten auch eine astronomische Bedeutung? Zu den Kultstätten von Sion gehören auch die Hügel Mont d'Orge, Valère und Tourbillon, die dem Ort einen eigenen Charakter verleihen und Antworten geben, warum die beeindruckende Totenstätte gerade hier errichtet wurde. Übernachtung: Hotel Grichting**** in Leukerbad. (A)

Do 8.9.: Nach einer abwechslungsreichen Fahrt gelangen wir zum Hospiz auf dem Grossen Sankt Bernhard Pass. Hier wurde eine römische Tempelanlage erforscht, und Inschriften belegen, dass die Höhenkultstätte schon in (vor)keltischer Zeit begangen wurde. Geweiht sind die umliegenden Felsen einem Berggott, der nicht nur diesem Pass, sondern auch dem Wallis früher seinen Namen gab. Ihm sind auch die vielen Schalen- und Opfersteine der Region geweiht. Und vermutlich kam er von Süden bzw. vom Aostatal, wo eine ähnliche Steinkultstätte wie in Sion entdeckt wurde. Entsprechend besuchen wir auf dem Rückweg das Archäologische Museum Sion mit den verzierten Original-Steinstelen. Übernachtung: Hotel Grichting**** in Leukerbad. (F/A)

Fr 9.9.: Heute fahren wir nach Evolène bzw. nach La Sage/Vella. Nach einer schönen Wanderung erreichen wir wundervolle Schalensteine, die in einem bezaubernden Bergpanorama liegen. Eine rituelle Bedeutung der Schalen drängt sich auf, zumal der Bezug zu den umliegenden Bergen und den Gletschern auffällig ist. Entsprechend hören wir, was die Walliser Volks-Mythologie zum Ewigen Eis der Berge überliefert. Weitere Stätten des Tages sind je nach Zeit die Felsen „Pyramides“, die Felszeichen von Saint Léonard oder der „Mörderstein“ bei Salgesch, der schon vor 7.000 Jahren von frühgeschichtlichen Menschen begangen wurde. Übernachtung: Hotel Grichting**** in Leukerbad. (F/A)



Sa 10.9.: Im Tal der Saaser Vispa gelangen wir nach Saas-Grund, wo ein beschaulicher Wanderweg nach Saas-Fee führt. Auf dieser Strecke entdecken wir einen Riesenstein (Teufelsstein), die Schlucht der Vispa, eine Kapelle mit einem nahen Zeichenstein sowie heilige Berge wie den weissen Allalin. Erstmals hören wir von der landschaftsmythologischen Bedeutung dieses „Prozessionsweges“. Eine weitere Kultstätte liegt auf dem archäologisch untersuchten Hügel „Heidnischbiel“ bei Raron, wo Sagen vom Ortsgeist und Rutschsteine von einem Frauenritual berichten. Übernachtung: Hotel Grichting**** in Leukerbad. (F/A)

So 11.9.: Von Leukerbad fahren wir ins Lötschental nach Fafleralp. Ein schöner Rundwanderweg führt von dort zur sagenhaften Flur Guggistafel, die einst ein heiliger Bezirk war. Nach einem Felsentor, das von einer geheimnisvollen Frau (Steinahnin) bewacht wird, erblicken wir im Hain einen wunderbaren Felsrücken und Rutschstein. Von hier aus ist auch der Ausblick zum mythischen Anungletscher beeindruckend. Am späteren Nachmittag verabschieden wir uns vom Lötschental und nehmen in Goppenstein den Schnellzug nach Bern. Ankunft etwa um 17.30 Uhr. Individuelle Weiterreise der Teilnehmenden und Ende der Reise. (F)

Leistungen:

5-tägige Kulturreise im komfortablen Reisebus laut Reiseverlauf ab Bern und bis Goppenstein sowie Besichtigungen und Eintritte laut Programm. 4 x Übernachtung im Doppelzimmer in einem guten Hotel inkl. Frühstück und Halbpension. Reiseleitung und Betreuung durch eine professionelle Fachperson.

Preis:

Reisepreis p. Person CHF 1690.– (ca. € 1600.– je nach Wechselkurs)

EZ-Zuschlag CHF 165.– (ca. € 160.–)

(Nicht inbegriffen sind: An- und Abreise, Lunch/Picknick, Getränke und Trinkgelder)

Versicherung und Hinweis:

Für eine Reise- und Unfallversicherung sind die Teilnehmenden besorgt. Programmänderung vorbehalten.

Reiseleitung:

Dr. Kurt Derungs, Kulturanthropologe, Begründer der Landschaftsmythologie und Leiter der Akademie der Landschaft. Er führt seit 25 Jahren Studienreisen in Europa durch und ist Autor zahlreicher Bücher zum Thema Kulturerbe der Landschaft (www.derungs.org).

Info und Anmeldung:

Akademie der Landschaft, Breitengasse 32, CH-2540 Grenchen bei Solothurn

Telefon +41 (0)32 653 31 40, Internet: www.dielandschaft.org, Email: info@dielandschaft.org

Anmeldeschluss:

Spätestens bis 1. August 2022. Bitte früh buchen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.